

V0153/23

**Ausstellungsparcours Ingolstadt, Bundesförderprojekt Interaktiver Ausstellungsparcours in Kommunen im Bereich Fairer Handel und faire Beschaffung**  
**(Referentin: Frau Dr. Dorothea Deneke-Stoll)**

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit vom 16.03.2023**

Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll erklärt, dass man mit dem Ausstellungsparcours die Themen faire Beschaffung und fairer Handel noch sichtbarer machen möchte. Dabei solle ein niedrigschwelliges und interaktives Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger, die an diesem Parcours vorbeigehen, sowie für Schulen entstehen. Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll merkt an, dass für die Errichtung des Ausstellungsparcours zunächst keine Kosten anfallen würden. Sofern der Stadtrat in seiner Sitzung am 28.03.2023 der Errichtung des Ausstellungsparcours zustimme, werde sich die Steuerungsgruppe Fair Trade dann mit der näheren Ausarbeitung des inhaltlichen Konzeptes befassen. Aus diesem Grund kann Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll auch noch nichts Konkretes zur Gestaltung des Ausstellungsparcours sagen. Ursprünglich habe man mehrere Säulen am Viktualienmarkt zwischen den Baumreihen positionieren wollen. Da diese Säulen allerdings wenig Aufenthaltsqualität spenden, sei nun die Idee mit dem vorliegenden Häuschen ins Gespräch gebracht worden. Allerdings müsse man diesbezüglich noch die Realisierbarkeit eines solchen Häuschens abklären, schildert Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll. Auch bei der Standortsuche befinde man sich derzeit noch in Gesprächen mit der Stadtplanung. Denn man hätte nicht nur die Baumallee am Viktualienmarkt im Blick, sondern auch den Sparkassen-Innenhof. Allerdings halte der Innenhof nur eine bestimmte Last aus, so Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll. Insofern habe man auch bei der endgültigen Standortwahl noch keine Gewissheit. Trotz dieser Variablen sei es allerdings wichtig, dass der Stadtrat sein grundsätzliches Einverständnis zur Errichtung eines Ausstellungsparcours und der dahinterstehenden Idee gebe und einen gewissen Vertrauensvorschuss hinsichtlich der Standortwahl sowie der Ausgestaltung des inhaltlichen Konzeptes gewähre.

Stadträtin Leininger teilt mit, dass sie große Schwierigkeiten mit einem Standort irgendwo in der Innenstadt habe. Denn ihr als Innenstadtbewohnerin falle spontan kein Standort ein, der solch einen Ausstellungsparcours vertragen könnte. Aus diesem Grund möchte Stadträtin Leininger zum einen wissen, ob dieser Ausstellungsparcours permanent aufgestellt werde und somit auch einer gewissen Abnutzung unterliege. Des Weiteren gestalte sich die Aufstellung solcher Angebote im öffentlichen Raum schwierig, da diese naturgemäß viele Informationen beinhalten müssen. Diese Informationen lese man sich einmal durch und beim nächsten Mal seien sie schon wieder uninteressant. Deshalb möchte Stadträtin Leininger auch in Erfahrung bringen, ob dieser Ausstellungsparcours aktualisiert und damit interessant gehalten werde. Denn man müsse unbedingt vermeiden, dass das Thema aufgrund eines langweiligen Standorts und einer langweiligen Präsentation am Schluss uninteressant werden. Bevor diese Fragen nicht geklärt seien, könne Stadträtin Leininger nicht ihre grundsätzliche Zustimmung zu diesem Thema geben.

Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll erklärt, dass der Standort Innenstadt aufgrund seiner starken Frequentierung präferiert werde. Allerdings sei dieser Standort auch noch nicht gesetzt, weshalb man sicherlich auch über einen innenstadtnahen Standort nachdenken könnte. Ein wichtiger Faktor bei der Standortwahl sei nur, dass später genügend Leute an dem Parcours vorbeikommen, da man auf das Thema aufmerksam machen möchte. Zur Frage nach der Aufstelldauer des Ausstellungsparcours führt Bürgermeisterin Dr. Deneke-

Stoll aus, dass die Elemente schon für eine gewisse Dauer aufgestellt werden sollen. Auch zum Thema der Aktualisierung der Elemente habe sich die Steuerungsgruppe bereits Gedanken gemacht. Dabei könne man sich die Anbringung von QR-Codes vorstellen, bei denen man immer wieder neue Informationen hinterlegen könnte. Gleichwohl werden jedoch gewisse Grundinformationen gleich bleiben, so Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll.

Stadtrat Dr. Schuhmann teilt mit, dass die SPD-Stadtratsfraktion der Ziffer 2 des Antragstextes logischerweise zustimmen könne. Der Ausstellungsparcours solle auch an einem Ort aufgestellt werden, an dem möglichst viele Leute vorbeigehen würden. Deshalb könnte sich die SPD-Stadtratsfraktion auch den Piuspark als geeigneten Standort für den Parcours vorstellen, da sich dort in Zukunft sicherlich auch viele Leute aufhalten werden.

Stadtrat Achhammer schlägt vor, dass man den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit noch einmal informiere, sobald ein genauer Standort für den Ausstellungsparcours gefunden worden sei. So könnte man das komplette Thema dann noch einmal abschließend beurteilen und beschließen.

Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll erwähnt, dass sich das Thema Ausstellungsparcours etwas zeitkritisch darstelle, da die Planungen durch die beteiligte Firma bereits im April vergeben werden. Unter Umständen liegen bis zur Beratung der Thematik in der Stadtratssitzung am 28.03.2023 schon genauere Informationen vor. Selbstverständlich müsse vor der Errichtung des Ausstellungsparcours das Thema noch einmal abschließend im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit vorgestellt werden.

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag befürwortet.